

NOTIZ EN BLOC



LANDESVEREINIGUNG
KULTURELLE JUGENDBILDUNG
BADEN-WÜRTTEMBERG

November/Dezember 2025

LKJ AKTUELL

Liebe Leser*innen,

kreative Medienbildung ist eine Schlüsselqualifikation für junge Menschen in der digitalen Welt. Auch Fachkräfte der außerschulischen Bildung brauchen medienpädagogische Fortbildungen, um jungen Menschen auf Augenhöhe zu begegnen und Medienangebote in die Jugendarbeit zu integrieren.

Die LKJ Baden-Württemberg ist seit Jahrzehnten ein verlässlicher Bildungspartner im Bereich Medienbildung und digitaler Jugendarbeit. Mit verschiedenen Angeboten unterstützt sie dabei, die Medienkompetenz von jungen Menschen kontinuierlich zu stärken. Das tut sie mit Angeboten der schulnahen außerschulischen Jugendbildung und ebenso mit dem Projektbüro „jugend@bw“, mit dem sie Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit qualifiziert und vernetzt sowie Beratungen für medienpädagogische Konzepte anbietet. Die von jugend@bw erarbeiteten Qualitätskriterien für die digitale Kinder- und Jugend(sozial)arbeit sind gerade erschienen.

Die kontinuierlich steigende Nachfrage zeigt den großen Bedarf. Leider sind die Möglichkeiten zur Finanzierung dieser Angebote in den vergangenen Jahren unverändert geblieben. Hier ist die Politik gefordert, denn Medienbildung ist Demokratiebildung.

Ihre LKJ Baden-Württemberg

Kamingespräch Kulturelle Bildung

Kulturelle Bildung baut Barrieren ab, fördert die Chancengleichheit und stärkt die gesellschaftliche Teilhabe aller jungen Menschen. Wie das gelingen kann und welche Voraussetzungen dazu notwendig sind, ist Thema des Abends.

Diskutieren Sie mit uns und mit Vertreter*innen der Landespolitik am 21. Januar 2026, ab 18.00 Uhr, im Alten Schloss in Stuttgart. Im Fokus stehen die strukturelle Absicherung und Weiterentwicklung der kulturellen Kinder- und Jugendbildung, die außerschulische Medienbildung und die Umsetzung des Ganztagsförderungsgesetzes (GaFöG), unter Einbeziehung der kulturellen Bildung.

Anschließend laden wir zum Stehempfang ein. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Anmeldung bitte unter:

www.lkjbw.de/anmeldung-kamingespraech

Neues Projekt Prompt! Dein KI-Event

Das neue Medienprojekt „Prompt! Dein KI-Event“ bietet Einblicke in die Chancen, Möglichkeiten aber auch Risiken von KI-Tools. Die kreative Auseinandersetzung mit KI-generierten Inhalten soll zur kritischen Reflexion anregen und die Medienkompetenz stärken.

„Prompt! Dein KI-Event“ ist bis Ende

2026 durch den Masterplan Jugend des Landes Baden-Württemberg gefördert und soll einen Beitrag zur außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit leisten. Ziel ist es, sowohl junge Menschen im Rahmen von Workshops als auch Interessierte aller Altersklassen bei einer Veranstaltung im öffentlichen Raum im Umgang mit KI zu stärken.

Der Fokus liegt dabei auf der praktischen und kreativen Arbeit mit KI-Generatoren und einem kulturellen Bühnenprogramm in Kooperation mit KI-Künstler*innen. Weitere Infos folgen in den nächsten Wochen.

Mehr Informationen [hier](#)

Neue Plätze für Freiwillige Freiwilligendienste Kultur und Bildung

Wünschen Sie sich junge Menschen in Ihrem Team, die ihre Ideen und Perspektiven teilen? Sind Sie eine Einrichtung der kulturellen Bildung, ein Museum, ein Theater, ein Soziokulturelles Zentrum oder ein gemeinnütziger Verein im Kulturbereich? Führen Sie Kulturveranstaltungen, Festivals, Workshops durch?

Dann werden Sie Einsatzstelle für die Freiwilligendienste Kultur und Bildung in Baden-Württemberg. Wir begleiten Sie durch das Freiwilligenjahr, von der Suche nach interessierten jungen Menschen bis zum Zertifikat. Wir machen die Bildungsarbeit für und mit den Freiwilli-

gen und stehen auch Ihren Mitarbeitenden bei pädagogischen und administrativen Fragen zur Seite. Bis Februar können Sie auch im aktuellen Jahrgang noch Einsatzstelle werden.

Falls Sie sich wünschen, dass junge Menschen aus Südafrika als Freiwillige bei Ihnen mitarbeiten, ist das ab September 2026 im Programm Weltwärts Süd-Nord ebenfalls möglich. Hier arbeiten wir mit Lungelo Youth Developement (LYD) in Richardsbay zusammen, die die Freiwilligen vor ihrer Reise nach Deutschland in einem Entsendeseminar auf die Ausreise vorbereitet.

Mehr Informationen [hier](#)

Was bin ich? Kreative Berufsorientierung

Mit „Was bin ich?“ – Orientierung zur Berufswahl mit kreativen Mitteln ermöglicht die LKJ Jugendlichen in einer 5-tägigen Projektwoche eine kreative Auseinandersetzung mit ihren Talenten und Interessen, im Hinblick auf die persönliche Berufswahl.

Das Projekt wird zusammen mit Einrichtungen und Akteur*innen der Kinder- und Jugendarbeit sowie der kulturellen Jugendbildung entwickelt und umgesetzt. Interessierte Jugendliche im Alter von 14 bis 26 Jahren können sich zur 5-tägigen Projektwoche mit Übernachtung in Stuttgart 17.-21. Februar 2026 oder Tübingen 1.-5. Juni 2026 (Pfingstferien) anmelden. Kosten: 60,00 Euro für die Projektwoche inklusive Vollpension und Übernachtung.

Das Projekt „Was bin ich?“ – Orientierung zur Berufswahl mit kreativen Mitteln wird im Rahmen des Masterplan Jugend durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln finanziert, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

Mehr Informationen [hier](#)

Halbzeit KulturStarter 2025/26

Die ersten beiden Seminare in Stuttgart und Heidelberg sind erfolgreich abge-

schlossen und die frisch ausgebildeten Schülermentor*innen kulturelle Jugendbildung haben bereits kreative Projekte entwickelt, die nun in die Umsetzung gehen. Dabei reicht die Bandbreite von einem Kulturwettbewerb mit Disziplinen wie Literatur, Grafikdesign, Modedesign und Street Art bis hin zu einem Kultur-Escape-Room.

In Stuttgart besuchten die Teilnehmer*innen das Theaterstück „All das Schöne“ des Jungen Ensemble Stuttgart, in Heidelberg ging es ins Haus der Jugend. Am Workshoptag konnten die Jugendlichen in verschiedenen kreativen Bereichen wie Bildhauerei, Textildruck, Fotografie, Malerei, Theater, Podcasting und mehr aktiv werden.

Freiburg und Stuttgart II sind bereits ausgebucht. Diese zwei Seminare finden Ende November und Anfang Dezember statt. Dank der Unterstützung des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport können die Seminare für alle Jugendlichen kostenlos angeboten werden – ein toller Beitrag zur kulturellen Bildung!

Mehr Informationen [hier](#)

jugend@bw Fortbildungen, Veranstaltungen, Beratung

jugend@bw – Projektbüro digitale Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit bietet im Herbst folgende Fortbildungen an: 27.11. „Die drei W's der digitalen Barrierefreiheit“ und 04.12. „Game on! Digitale Spiele in der Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit“.

Am 17.12. freut sich das Team auf den Austausch „digital & kollegial“. Im neuen Jahr, am 28.01., startet das Projektbüro mit der Servicestelle für digitale Kulturelle Bildung, der Ikj Sachsen-Anhalt, mit der Veranstaltung „Soundcheck digital – Kreativ werden mit Musik-Apps“.

jugend@bw wird finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat.

Mehr Informationen [hier](#)

Kurswechsel Kultur Auftakt der neuen Runde

Am 14. Oktober 2025 trafen sich alle Botschafter*innen der neuen Runde von „Kurswechsel Kultur – Netzwerk. Richtung. Inklusion.“ zum Auftakt im Hospitalhof Stuttgart. Begleitet von der Initiative Barrierefrei Feiern sowie zwei Dolmetscherinnen für Leichte Sprache, war es ein wertvolles und inklusives Miteinander. Alle lernten sich kennen und erste Termine wurden gemeinsam festgelegt. Einen informellen Ausklang gab es im Jungen Ensemble Stuttgart. Hier tauschten sich die neuen Botschafter*innen in entspannter Atmosphäre mit den Ehemaligen aus Runde eins aus.

Am 12.11. starteten dann alle auch inhaltlich mit einem informativen und spannenden Workshop zum Thema „Inklusive Konferenzplanung“, umgesetzt von den Kolleg*innen der Initiative Barrierefrei Feiern. Das Gelernte kann die Kunsthalle Mannheim am ersten Netzwerktreffen im März 2026 dann zusammen mit dem Programmbüro umsetzen. „Kurswechsel Kultur – Netzwerk. Richtung. Inklusion.“ ist ein Kooperationsprojekt des ZfKT und der LKJ Baden-Württemberg. Das ZfKT wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg finanziert.

Mehr Informationen [hier](#)

Beteiligung im Ganztag Mit Kindern auf Augenhöhe

Am 22. Januar 2026 bietet die Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung (SKJB) in Kooperation mit der Akademie für Jugendarbeit die Qualifizierung „Mit Kindern auf Augenhöhe – Beteiligung im Ganztag professionell gestalten“ in Stuttgart an.

In Baden-Württemberg steht die Umsetzung des Rechtsanspruchs zur ganztägigen Förderung für Grundschulkinder ab dem Schuljahr 2026/27 bevor. Doch wie kann diese auf Augenhöhe mit Kindern beteiligend konzipiert, gestaltet und gelebt werden? Klar ist: Kinderbeteiligung gelingt nur, wenn multiprofessionelle Teams zusammenarbeiten und eine gemeinsame Haltung entwickeln.

Die Referent*innen der SKJB vermitteln dazu fundiertes Wissen zu Qualitätskrite-

rien, Rahmenbedingungen und beteiligungsorientierter Arbeit im Ganztag. Gemeinsam werden Rolle und Haltung der Fachkräfte reflektiert und praxisnahe Methoden vorgestellt. Ziel ist es, Kinderbeteiligung nicht nur als Haltung zu verstehen, sondern als aktives Handlungsfeld im Ganztag zu verankern. Abschließend besteht die Möglichkeit, individuelle Umsetzungsschritte für den eigenen Standort zu erarbeiten. Die Teilnahmegebühr beträgt 95,00 Euro pro Person.

Mehr Informationen [hier](#)

Kinder & Kultur Neue Ausschreibung

Mit dem Fortbildungsangebot „Kinder & Kultur“ unterstützt die Stiftung Kinderland Baden-Württemberg in Kooperation mit dem Deutschen Kinderhilfswerk Kommunen beim Auf- und Ausbau kultureller Bildungsangebote für Kinder im Alter von 6-10 Jahren.

Die Teilnehmenden erlangen fundierte Kenntnisse, um als „Koordinator*in Kinder & Kultur“ eigene Projekte zu entwickeln und umzusetzen. Im Anschluss an die Fortbildung stellen die Förderer einen Sonderfonds zur Finanzierung und Umsetzung der geplanten Vorhaben bereit.

Die für das erste Halbjahr 2026 geplanten Termine für die inzwischen 16. Fortbildungsrunde sind am 5./6.2., 13.3., 7./8.5. sowie am 19.6.

Sämtliche Kosten für die Fortbildung (inkl. Übernachtung) werden von der Stiftung Kinderland übernommen. Bewerbungsschluss: 30. November 2025

Mehr Informationen [hier](#)

Aus den Mitgliedsverbänden

Ausschreibung Jugendkunstpreis

Das Leitthema für den Jugendkunstpreis Baden-Württemberg im Jahr 2026 lautet „ZUSAMMEN“. Mit dieser Wahl setzt die Jury bewusst ein Zeichen für die vielfältigen Formen der Verbundenheit in unserer Zeit.

Der Jugendkunstpreis Baden-Württemberg ist ein Wettbewerb zur

Förderung des künstlerischen Nachwuchses des Landes für Jugendliche und junge Erwachsene. Das Thema „ZUSAMMEN“ soll junge Menschen zwischen 15 und 21 Jahren dazu anregen, sich konzeptionell mit einem der wichtigsten menschlichen Bedürfnisse auseinanderzusetzen.

Thematisch können Fragen des gesellschaftlichen Zusammenhalts und der Überwindung von Gräben künstlerisch gestellt werden oder Reflexion über gemeinschaftliche Verantwortung und die Dynamik von Gruppenprozessen. Künstlerisch können sich die Teilnehmer*innen aber auch mit dem Zusammenfügen von Materialien oder der Komposition unterschiedlicher Elemente beschäftigen. Erneut sind auch wieder Gruppenarbeiten möglich, um die Idee des Miteinanders in der Kunstpraxis selbst zu verwirklichen.

Einreichfrist: 20. April 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Weiterbildung Pop Webinare

Das Pop-Büro Region Stuttgart bietet in Kooperation mit Dunstan Music/Dunstan Media eine mehrteilige Webinar-Reihe für alle wichtigen Themen rund um die Musikbranche an. Die Termine beschäftigten sich mit allen Themen rund um das Musiker*innen-Dasein und die Musikwirtschaft – als allgemeineres Webinar oder detaillierterer Deep-Dive. Die Teilnehmenden erwartet alles von einem Einstieg in die Branche über Finanzen und Verträge, GEMA, GVL bis hin zu Marketing, Booking und Sync.

Jeder Termin beginnt um 17.00 Uhr, dauert ca. 1,5 Stunden und wird über Zoom abgehalten. Die Dozent*innen sind immer Branchenprofis, die im Rahmen der jeweiligen Termine wertvolle Einblicke in ihre Spezialgebiete geben. Im November und Dezember gibt es noch Weiterbildungen für Musiker*innen zu Instagram und TikTok.

Mehr Informationen [hier](#)

Workshop.Theater Montagsreihe 2025/26

Clown sein macht unberechenbar stabil. Die Facetten clownesker Spiel- und Handlungsweise sind sehr vielseitig: Probleme sind Geschenke, schöner scheitern, ein Clown findet immer eine Lösung, ein Clown tut eines nach dem anderen – um nur einige Merkmale der Clownshaltung zu nennen, aus deren Perspektive sich spürbar neue Handlungsspielräume in der jeweiligen alltäglichen „Lebensbühne“ auftun.

Der Workshop „CLOWN SEIN“ widmet sich der Spiel- und Handlungsweise des Clowns, seiner Philosophie und Lebenshaltung mit unterschiedlichen Methoden und Ansätzen aus den Bereichen Improvisation, Schauspiel, Körperarbeit, Wahrnehmungs- und Ensembletraining. Der Workshop findet immer montags im Haus der Jugend in Heidelberg statt.

Mehr Informationen [hier](#)

Fachtag Theaterpädagogik in der Sozialen Arbeit

Das Theater PädagogikZentrum Baden-Württemberg lädt alle Fachkräfte der Sozialen Arbeit zum Fachtag „Theaterpädagogik in der Sozialen Arbeit“ am 30. November 2025, nach Reutlingen ein.

In praxisnahen Workshops zu verschiedenen Anwendungsfeldern wie der Jugendhilfe oder der Arbeit mit Demenz- und Suchterkranken, geht es um Austausch und Impulse für Bildung, Begegnung und Beteiligung. Die Teilnahme ist kostenfrei, erfordert jedoch eine verbindliche Anmeldung.

Mehr Informationen [hier](#)

Veranstaltungen / Projekte

Diversity in action Identität und Vielfalt

Vielfalt in Bezug auf Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, Körper oder sexueller Orientierung wird häufig erst dann thematisiert, wenn Konflikte oder Diskriminierung auftreten. Doch wie lässt sich frühzeitig und konstruktiv damit umgehen?

Dazu bietet das Deutsch-Polnische Jugendwerk am 26. November 2025, von 16.00-18.00 Uhr, einen interaktiven Online-Workshop mit praxisnahen Übungen an, um Handlungssicherheit in herausfordernden Situationen zu gewinnen. Zudem werden Methoden vorgestellt, um Zugehörigkeit, Fairness, Identität und Vorurteile aktiv zu thematisieren.

Der Workshop richtet sich an Multiplikator*innen der schulischen und außerschulischen Jugendarbeit aus Deutschland und Polen.

Mehr Informationen [hier](#)

Online-Veranstaltung Kinderrechte verteidigen

In vielen europäischen Ländern, auch in Deutschland, haben rechtspopulistische und rechtsextremistische Akteur*innen spürbaren gesellschaftlichen und politischen Einfluss gewonnen. Kinderrechte geraten dabei zunehmend unter Druck: Statt die in der UN-Kinderrechtskonvention verankerten individuellen Rechte jedes Kindes anzuerkennen, wird Kindheit zunehmend im Sinne nationalisierter, identitärer und bevölkerungspolitischer Zielsetzungen instrumentalisiert.

Mit der Online-Fachveranstaltung „Kinderrechte verteidigen! Europäische Strategien gegen rechtspopulistische und rechtsextremistische Narrative und Angriffe auf die Zivilgesellschaft“ am 27. November 2025, von 9.00-11.00 Uhr, möchten die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ und die National Coalition Deutschland auf diese Entwicklungen aufmerksam machen und ihre Auswirkungen auf Kinderrechte und Kinderrechtsarbeit in Europa adressieren.

Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, Mitarbeitende aus Verwaltung und Politik sowie an Vertreter*innen der Zivilgesellschaft, die Kinderrechte in einem herausfordernden gesellschaftlichen Klima aktiv umsetzen und schützen möchten.

Anmeldeschluss: 25. November 2025

Mehr Informationen [hier](#)

Was geht? Digitalität, Digitalisierung und KI in der Kinder- und Jugendarbeit

Die fortschreitende Digitalisierung und der rasante Fortschritt im Bereich Künstlicher Intelligenz eröffnen enorme Potenziale für das Feld der Kinder- und Jugendarbeit – in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie hinsichtlich administrativer und organisatorischer Aufgaben.

Gleichzeitig bringen sie neue Herausforderungen mit sich. Um die Chancen dieser neuen Technologie nutzen zu können, ist eine gezielte Transformation erforderlich, die technologische Entwicklungen mit den Werten und Strukturen der Kinder- und Jugendarbeit verbindet.

In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen: Was ist KI eigentlich? Wie funktioniert sie? Welche Bedeutung kann KI für das Feld der Kinder- und Jugendarbeit haben? Was darf und was kann KI und was sollte sie nicht können oder dürfen? Wie kann KI eingesetzt werden im Feld, nicht nur hinsichtlich administrativer und organisatorischer Aufgaben, sondern auch in der pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen?

Der Fachtag „Was geht? Digitalität, Digitalisierung und KI in der Kinder- und Jugendarbeit“ am 8. Dezember 2025 in Hannover, will die technischen Möglichkeiten und (ethisch-moralischen) Grenzen von Digitalisierung und KI für das und im Feld der Kinder- und Jugendarbeit ausleuchten. Ebenso soll der Austausch darüber gefördert werden, wie die digitale Zukunft im Feld der Kinder- und Jugendarbeit aktiv gestaltet werden kann.

Mehr Informationen [hier](#)

Fachtag Schutzkonzepte

Am 9. Februar 2026 findet der Fachtag „Schutzkonzept“ vom Landesverband des Kinderschutzbundes Baden-Württemberg in Stuttgart statt.

Kinder und Jugendliche sollen Vereine als sichere Orte erfahren – darauf zielt das Projekt KiSchubW ab. Gefördert vom Ministerium für Soziales, Gesund-

heit und Integration, arbeitet der Landesverband des Kinderschutzbundes Baden-Württemberg intensiv daran, Kinderschutz in Vereinen zu verankern und die Implementierung von Schutzkonzepten professionell zu begleiten. Er bildet Schutzkonzeptberater*innen aus und unterstützt Vereine mit einem Förderprogramm.

Beim Fachtag Schutzkonzepte stehen aktuelle Entwicklungen, Forschungsergebnisse und Praxiserfahrungen im Mittelpunkt. Neben spannenden Vorträgen erwartet die Teilnehmenden praxisnahe Workshops, Austauschformate und Einblicke in gelingende Schutzkonzeptarbeit.

Mehr Informationen [hier](#)

Safer Internet Day 2026 KI and me. In künstlicher Beziehung.

Generative KI-Bots sind längst Teil unseres digitalen Alltags. Sie erklären und beraten in schwierigen Lagen oder bieten sogar emotionalen Support. Doch welchen Einfluss haben solche KI-Begleiter auf unsere zwischenmenschlichen Beziehungen und unsere Kommunikation? Welche Chancen und Risiken entstehen, wenn Menschen Bindungen zu KI-Begleitern entwickeln? Diese Fragen rückt klicksafe mit dem Schwerpunktthema „KI and me. In künstlicher Beziehung.“ am Safer Internet Day (SID) in den Mittelpunkt. Der internationale Aktionstag wird in Deutschland von klicksafe koordiniert und findet 2026 am 10. Februar statt.

Alle sind aufgefordert, sich aktiv am Safer Internet Day zu beteiligen, entweder zum Schwerpunktthema oder mit ihren eigenen Themen für ein besseres Internet. Aktionen zum SID können bei klicksafe angemeldet werden.

Mehr Informationen [hier](#)

Bildungsprogramm Wirtschafts.Forscher!

Wirtschafts.Forscher! ist ein innovatives, kostenloses Bildungsprogramm der PwC-Stiftung für Jugendliche und Lehrkräfte der Sekundarstufe I. Es bietet Schüler*innen der Jahrgänge 7 bis 10 Gelegenheit die Verbindung von Wirt-

schaft, Ethik und Digitalisierung praxisnah zu erkunden, 4K-ZukunftsKompetenzen (Kritisches Denken, Kreativität, Kommunikation und Kollaboration) durch eigene Projektarbeiten selbstständig zu entwickeln und mit einer innovativen digitalen Lernplattform forschend zu lernen.

Schulen haben die Möglichkeit, ein ganzes Schuljahr lang von interaktiven Workshops, Fortbildungen und der digitalen Lernplattform Wi.Fol-Lab zu profitieren. Das Wi.Fol-Lab ist der Schlüssel zur Förderung des „Forschenden Lernens“. Hier können Schüler*innen selbstständig wirtschaftliche Themen forschend entdecken und sowohl ihr Fachwissen als auch ihre persönlichen Kompetenzen erweitern.

Lehrkräfte erhalten Zugang zu einem „Digitalen Lehrerzimmer“ mit begleitenden Dokumenten und Grundlagematerialien zu idealtypischen und exemplarischen Unterrichtssequenzen, Verknüpfung mit den Inhalten der Bildungspläne, Qualifizierungsbausteinen, Präsentationen, Hinweisen zu den Themen-Modulen u. v. m.

Mehr Informationen [hier](#)

European Authors Day Neues Format und neuer Name

Die von der EU initiierte Aktion zur Leseförderung „Day of European Authors“ startet im Herbst 2025 mit neuem Namen und erweitertem Konzept als „European Authors Day“. Zwischen dem 11. November und dem 12. Dezember 2025 finden in 40 Ländern des Creative Europe-Programms vielfältige Lesungen, Begegnungen mit Autor*innen und Illustrator*innen sowie Veranstaltungen in Schulen, Bibliotheken und Buchhandlungen statt. Ergänzt wird das Programm durch Trainingsworkshops im November 2025 sowie eine Konferenz zur Leseförderung im März 2026.

Die Organisation des European Authors Day für die Jahre 2025-2027 übernimmt ein Konsortium aus sieben Partnern unter Leitung der Universal Reading Foundation (Polen), zu dem u. a. die Stiftung Lesen (Deutschland), die Nationalbibliothek Polen, Ciclic (Frankreich), Chetene (Bulgarien), die Federation of

European Publishers und das EURead-Netzwerk gehören.

Ziel der Initiative ist es, insbesondere junge Menschen für Bücher und eine Kultur des Lesens zu begeistern.

Mehr Informationen [hier](#)

Webinar Erste Medienerfahrungen

Kinder wachsen in einer digitalen Welt auf – Smartphones, Tablets und Fernseher sind allgegenwärtig. Schon die Kleinsten kommen früh mit Medien in Kontakt. Das wirft für viele Eltern wichtige Fragen auf: Warum spielen Medien bereits im Kindergartenalter eine so große Rolle? Welche Chancen und Risiken sind damit verbunden? Welche Inhalte sind wirklich geeignet?

In diesem Webinar am 25. November 2025, 19.30 Uhr, der Landesanstalt für Kommunikation BW (LFK) erhalten Eltern praktische Tipps für den Familienalltag sowie Empfehlungen für altersgerechte Inhalte und sichere Plattformen.

Mehr Informationen [hier](#)

Online-Angebot Gemeinsam gegen Cybergrooming

Beim sogenannten Cybergrooming versuchen die Täter*innen über das Internet gezielt Kontakt zu Kindern aufzubauen – mit dem Ziel, sie sexuell zu belästigen oder zu missbrauchen. Das kann schleichend und schwer erkennbar passieren – oft lange, bevor Erwachsene überhaupt etwas bemerken.

In diesem Webinar erhalten Eltern und Interessierte wichtige Informationen zu den Themen Cybergrooming und Prävention. Sie erfahren, welche Schutzmaßnahmen im Alltag helfen und wie sie mit ihrem Kind kindgerecht und vertrauensvoll ins Gespräch kommen können.

Das kostenlose Webinar wird regelmäßig von der LFK in Kooperation mit der Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg (ajs), dem Kinderschutzbund Baden-Württemberg sowie mit dem Landeskriminalamt Baden-Württemberg umgesetzt.

Mehr Informationen [hier](#)

Wettbewerbe / Finanzierung

FSJ Kultur Förderung der Wüstenrot Stiftung

Die Wüstenrot Stiftung unterstützt FSJ Kultur-Einsatzstellen in Baden-Württemberg mit 5.500 Euro zur Reduktion des Eigenanteils. Institutionen, die eine FSJ-Kultur-Stelle anbieten, können sich bis zum 16. Januar 2026 mit einem kurzen Motivationsschreiben per Mail bewerben.

Darin soll deutlich werden, warum gerade ihre Einrichtung gefördert werden sollte, wie Freiwillige das Team bereichern und welche Aufgaben und Erfahrungen geboten werden. Nach Sichtung meldet sich die Stiftung Anfang März 2026 bei den Bewerber*innen. Ansprechpartnerin für Fragen und Bewerbung: Verena Krubasik: 07141-16 75 6500 oder verena.krubasik@wuestenrotstiftung.de.

Mehr Informationen [hier](#)

Engagement Global Zusammenhänge sichtbar machen

Das Programm „Engagiert die Welt gestalten“ von Engagement Global fördert Vorhaben, die entwicklungspolitische Themen vermitteln – von fairem Handel, Fluchtsachen und Menschenrechten bis zu spezifischen Aktionen wie Social-Media-Wochen zu Arbeits- und Lebensbedingungen im Globalen Süden.

Gefördert werden Projekte, die Menschen globale Themen erleben lassen (z. B. Schulprojekte zur Wasserversorgung, Aktionstage zum Fairen Handel, Infoveranstaltungen oder Workshops zu fairer Landwirtschaft), in Präsenz, online oder hybrid.

Rein ehrenamtlich durchgeführte Projekte benötigen nur mindestens zehn Prozent Eigenanteil; zusätzlich ist eine Ehrenamtspauschale von bis zu 840 Euro pro Person möglich. Das Team von Engagement Global begleitet von der Antragstellung bis zur Umsetzung.

Mehr Informationen [hier](#)

Neuer Turnus**Schülermedienpreis**

Der Schülermedienpreis Baden-Württemberg ist Teil der Initiative MedienFokus BW (ehemals Kindermedieland), die unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Winfried Kretschmann steht. Sie setzt sich dafür ein, die Medienkompetenz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Baden-Württemberg zu stärken. Auftraggeber ist das Staatsministerium Baden-Württemberg. Die Projektabwicklung übernimmt die Geschäftsstelle der Initiative MedienFokus BW in Zusammenarbeit mit der MFG Baden-Württemberg.

Der Schülermedienpreis Baden-Württemberg wird künftig im neuen Turnus ausgerichtet. Ziel ist es, die Teilnahme besser in den Schuljahresablauf zu integrieren, den Start ins neue Schuljahr als Motivationsschub zu nutzen und Terminkonflikte mit Prüfungen und Abschlussvorbereitungen zu vermeiden. Die Preisverleihung ist für Mitte bis Ende April 2026 geplant.

Eingereicht werden können alle medialen Arbeiten, die von Schüler*innen oder in Zusammenarbeit mit Begleitpersonen entstanden sind – etwa Videos, Games, Foto-Serien, Websites, Apps, Zeitungen oder Comics.

Einsendeschluss: 25. Januar 2026

Mehr Informationen [hier](#)

KlimaFokus 2025**Jugendfilmwettbewerb**

„KlimaFokus 2025 – Deine Stimme zum Klimawandel“ ist ein bundesweiter Filmwettbewerb für junge Menschen im Alter von 16 bis 25 Jahren.

Im Zentrum steht die filmische Auseinandersetzung mit dem Klimawandel sowie individuelle und gesellschaftliche Handlungsmöglichkeiten. Durch den Filmwettbewerb sollen junge Menschen ermutigt werden, sich kreativ und kritisch mit dem Thema Klimaveränderungen auseinanderzusetzen. Ziel ist es, die Teilnehmer*innen dazu anzuregen, eigene Perspektiven, Gedanken und Handlungsmöglichkeiten filmisch auszudrücken und damit sowohl Bewusstsein als auch Motivation für gesellschaftliches

Engagement zu schaffen.

Bewerbungsfrist: 30. November 2025

Mehr Informationen [hier](#)

Deutscher Jugendfotopreis**Ein Haus, Ein Boot, Ein Auto**

Handys raus, Kameras an, Archive checken, Filme entwickeln. Mit dem Jahresthema „Ein Haus, Ein Boot, Ein Auto“ lädt der Deutsche Jugendfotopreis junge Menschen bis 25 Jahre dazu ein, über ihre Bilder und Fotografien von Besitz, Gerechtigkeit und Zukunftsträumen zu erzählen.

In den Kategorien „Freie Themenwahl“ und „Experimente“ haben alle Teilnehmer*innen die Möglichkeit, unabhängig vom Jahresthema ihre Arbeiten zu zeigen. Die Ausstellung der Preisträger*innen wird im kommenden Jahr im KIT – Kunst im Tunnel in Düsseldorf gezeigt.

Einsendeschluss: 2. Februar 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Förderaktion**Zeichen setzen!**

Ausgrenzung tut weh – und sie betrifft mehr junge Menschen als man denkt. Mit der neuen Förderaktion will die Aktion Mensch junge Menschen befähigen, Ausgrenzung zu erkennen, sicher und selbstbewusst damit umzugehen und sich aktiv für ein respektvolles, inklusives Miteinander einzusetzen – in der Schule, in der Freizeit und in der digitalen Welt. Für mehr Respekt und Vielfalt.

Bewerbungsschluss: 31. März 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Rahel Straus Preis**Ehrenamt würdigen**

Seit 2019 ehrt der Rahel Straus Preis ehrenamtliche Aktivitäten und Projekte von Personen und Gruppen in Baden-Württemberg, die sich für die Belange einer nachhaltigen Erinnerungsarbeit einsetzen und damit gleichzeitig ein vielfältiges demokratisches Leben in der Gesellschaft fördern.

Der Rahel Straus Jugendpreis würdigt ehrenamtliche Initiativen von und mit

Jugendlichen. Auf die Preise können sich Personen/Initiativen selbst bewerben oder von Dritten nominiert werden.

Beide Auszeichnungen werden von der Landesarbeitsgemeinschaft Baden-Württemberg im Verein Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. vergeben. Sie sind mit jeweils 1.000 Euro dotiert. Die Berthold Leibinger Stiftung ist Förderpartnerin des Projekts.

Bewerbungsschluss: 15. Februar 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Jugend hilft!**Mit Kindern, für Kinder**

Gesellschaftliches Engagement ist nicht selbstverständlich. Der Verein „Children for a better World“ unterstützt politische, ökologische oder soziale Projekte mit Fördergeldern von bis zu 2.500 Euro. Die Projekte müssen überwiegend eigeninitiiert von Kindern und Jugendlichen organisiert sowie überwiegend ehrenamtlich getragen werden.

Gleichzeitig können die Projekte am deutschlandweiten Wettbewerb des Vereins teilnehmen und sich als eines von acht Siegerprojekten für ein fünftägiges Engagement-Camp in Berlin qualifizieren. Die Teilnahme am Wettbewerb auch ohne vorherige finanzielle Förderung möglich. Die Bewerbungen werden fortlaufend entgegengenommen.

Mehr Informationen [hier](#)

CO.VISION**Zukunft beginnt heute**

CO.VISION ist das CO-Innovation-Programm für Baden-Württemberg: Hier kommen Kreativwirtschaft, Start-ups und KMU zusammen, um gemeinsam Zukunft zu gestalten. Die Herausforderungen sind groß – und komplex.

Dafür braucht es Menschen, die neue Perspektiven wagen und co-kreativ Lösungen entwickeln, die weit über die eigene Branche hinausreichen.

CO.VISION ist der Call-to-Action für alle, die cross-innovativ arbeiten wollen: Kreative Köpfe, die Impulse setzen, Unternehmen, die Zukunft gestalten, Partnerschaften, die zeigen, wie Wertschöpfung und Innovation in Baden-

Württemberg co-kreativ und cross-innovativ entsteht.

In fünf Zukunftsfeldern werden Kreativität und Wirtschaft gezielt zusammengebracht – und neun interdisziplinäre Pilotprojekte mit bis zu 20.000 Euro gefördert. Einreichfrist: 11. Januar 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Einfach wao!

Die Spitz der Amateurmusik

Der Wettbewerb für Auswahlorchester (WAO) vom Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO) richtet sich an vereinsübergreifende und überregionale Ensembles mit ausgewählten Musiker*innen.

Am 13. und 14. November 2026 messen sich die Leistungsträger*innen der Amateurmusik in Osnabrück und stellen sich der Bewertung hochkarätiger und renommierter Juror*innen. Ziel ist es, die Amateurmusik zu fördern, die Orchester in ihren Vorbildfunktionen zu stärken und neue Impulse zur Weiterentwicklung in die Breite der Musiklandschaft zu tragen. Bewerbungsfrist: 31. Januar 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Projektförderung

De la Motte – Musikstiftung

Die „De la Motte – Musikstiftung“, ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts, die 2012 gegründet wurde.

Zweck der Stiftung ist die Förderung neuer Musik und Klangkunst, neuen Musikdenkens und musikpädagogischer, der neuen Musik gewidmeten Projekten. Einzelne Projekte wurden bislang mit Beträgen zwischen 200 und 2.500 Euro unterstützt.

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2026

Mehr Informationen [hier](#)

BGW-Fotowettbewerb

Mensch – Arbeit – Alter

Die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) sucht fotografische Arbeiten, die sich mit der Pflege älterer Menschen auseinan-

dersetzen – dokumentarisch, erzählerisch, kritisch oder künstlerisch.

Mit dem dotierten Fotowettbewerb möchte die BGW auf die Bedeutung von Pflege und auf die Menschen, die sie leisten, aufmerksam machen. Eingeladen sind Fotobegeisterte ab 18 Jahren, sich kreativ mit dem Thema auseinanderzusetzen. Gezeigt werden soll, was Pflege wirklich ausmacht: ihre Stärke, ihre Tiefe und ihre Schattenseiten.

Die Arbeiten sollen ermutigen, Missstände aufzeigen oder Fragen stellen. Gesucht werden Fotos, die die Bedeutung guter Arbeitsbedingungen im Pflegeberuf unterstreichen, die Attraktivität des Berufs sichtbar machen – oder auch auf Missstände hinweisen. Alle Bildideen, die sich ernsthaft mit dem Wettbewerbsthema befassen, sind willkommen. Bewerbungsfrist: 1. Februar 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Theater

Andersartig gedenken

„andersartig gedenken on stage“ ist ein bundesweiter Theaterwettbewerb. Der Wettbewerb lädt Schultheater und inklusive Erwachsenen-Theater ein, Theaterstücke zu Biografien von Opfern der NS- „Euthanasie“-Verbrechen zu erarbeiten und aufzuführen. Ziel des Wettbewerbs ist es, den Opfern zu gedenken und ihre Namen und ihre Lebensgeschichten dem Vergessen zu entreißen.

Über die Auseinandersetzung mit den Verbrechen der Nazis an Menschen mit Behinderung soll auch zur Reflektion über das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung in der heutigen Zeit angeregt werden. Einsendefrist: 15. Januar 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Digitalförderung

Aventis Foundation

Mit der Förderreihe „Digitale Experimente“ unterstützt die Aventis Foundation Projekte von professionellen Kulturinstitutionen, die sich mit der Verbindung von Kultur und Digitalisierung beschäftigen.

Gefördert werden Vorhaben, die digitale

Technologien auf kreative und transformative Weise nutzen, um kulturelle Inhalte zu schaffen, zu vermitteln oder zu bewahren. Diese Projekte zeichnen sich durch ihren Neuheitswert, ihre Originalität und ihre Fähigkeit aus, bestehende kulturelle Praktiken zu erweitern oder zu verändern. Unterstützt werden auch Projekte, die nicht zwingend digitale Ansätze verfolgen, sondern sich auch kritisch mit dieser Entwicklung auseinandersetzen.

Bewerbungsfrist: 30. November 2025

Mehr Informationen [hier](#)

Karl Schlecht Stiftung

Jetzt Projekt einreichen!

Die Karl Schlecht Stiftung verfolgt das Ziel der Verbesserung von Führung in Business und Gesellschaft durch humanistische Werte.

Vor diesem Hintergrund fördert sie Projekte zur Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen und angehender Führungskräfte in den Themenbereichen Ethik, Leadership, Entrepreneurship, Kultur und Technik. Sie fördert rund 80 Fremdprojekte sowie eigene Projekte mit jährlich etwa 8 Millionen Euro. Anträge können für 2026 gestellt werden.

Mehr Informationen [hier](#)

PwC-Stiftung

Projektförderung

Die PwC-Stiftung fördert bundesweit Projekte der ästhetischen Kulturbildung im Bereich der darstellenden und bildenden Kunst, der Musik und der Literatur sowie neuer Medien, und der werteorientierten Wirtschaftsbildung für Kinder und Jugendliche.

Ein besonderer Förderschwerpunkt der Stiftung sind Projekte, die auf die Verbindung von kultureller und ökonomischer Bildung abzielen. Bewerben können sich gemeinnützige Organisationen sowie Kultur- und Bildungseinrichtungen. Bewerbungsfrist: 1. März 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Gegen Einsamkeit Kreative Projektideen gesucht

Einsamkeit betrifft Menschen aller Altersgruppen und Lebenslagen. Das Sozialministerium Baden-Württemberg prämiert in einem Ideenwettbewerb kreative Konzepte und Projektideen, die neue Ansätze zur Bekämpfung von Einsamkeit vor Ort erproben.

Im Zuge des Ideenwettbewerbs sollen auch Vorschläge prämiert werden, die junge Menschen ansprechen, die jünger als 27 Jahre alt sind. Der Ideenwettbewerb wird insgesamt mit einem Preisgeld von bis zu 30.000 Euro/pro Projekt belohnt. Die Laufzeit der Projekte sollte zwei Jahre nicht übersteigen, kürzere Projekte sind ebenfalls willkommen. Über die Auswahl und Prämierung der Ideen entscheidet eine Jury.

Bewerbungsschluss: 31. Januar 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Publikationen

Qualitätskriterien Digitale Kinder- und Ju- gend(sozial)arbeit

Digitale Angebote sind fester Bestandteil der Lebenswelt junger Menschen. Die Qualitätskriterien für digitale Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit helfen Einrichtungen, ihre digitale Praxis sinnvoll, sicher und partizipativ zu gestalten und weiterzuentwickeln.

Sie wurden am Runden Tisch von jugend@bw gemeinsam mit Fachkräften aus Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Medienpädagogik in Baden-Württemberg erarbeitet und stehen zum Download bereit.

Mehr Informationen [hier](#)

Neue Handreichung: Digitale Barrierefreiheit?

Digitale Welten eröffnen vielfältige Möglichkeiten zur Teilhabe, zum Austausch und zur Selbstentfaltung – für alle jungen Menschen. Damit dies gelingt, müssen digitale Angebote barrierefrei sein. § 8 SGB VIII verpflichtet die Kinder- und

Jugendhilfe zur inklusiven Gestaltung ihrer Angebote – auch online.

Die neue Handreichung von jugend@bw zeigt, was digitale Teilhabe bedeutet, welche Barrieren bestehen und wie sie abgebaut werden können. Sie beleuchtet zudem, wie Künstliche Intelligenz zur Entwicklung barriereärmer Angebote beitragen kann. Sie richtet sich an Fachkräfte der Jugend(sozial)arbeit und bietet Informationen und Praxisimpulse für eine digitale Welt, an der alle jungen Menschen teilhaben können.

Mehr Informationen [hier](#)

JIM-Studie 2025 Jugend zwischen ChatGPT und TikTok

Ob für die Schule, zur Recherche oder zur Beantwortung alltäglicher Fragen: Immer mehr Jugendliche verlassen sich auf die Hilfe von KI. Wie bereits im Vorjahr findet der häufigste Einsatz von KI im Zusammenhang mit Schulaufgaben statt: Deutlich gewachsen ist die Nutzung zur Informationssuche. Hinter klassischen Suchmaschinen wird ChatGPT bereits am zweithäufigsten als Recherche- und Informationstool verwendet. KI ist für Jugendliche in kurzer Zeit zum zentralen Alltagswerkzeug geworden.

Zugleich bleibt das Smartphone ihr ständiger Begleiter und zentrales Medium. Die durchschnittliche Smartphone-Bildschirmzeit der Jugendlichen liegt bei knapp vier Stunden täglich. Doch obwohl die meisten Jugendlichen wissen, dass ihnen Pausen vom Smartphone guttun, fällt die Selbstregulierung im Umgang mit dem Gerät schwer.

Mehr Informationen [hier](#)

Zum Ich kommen Kultur Bildung Mental Health

Schon vor der Coronapandemie waren psychische Erkrankungen in der Phase des Heranwachsens auf einem hohen Niveau. Die Kontaktbeschränkungen während der Pandemie haben psychische Belastungen bei vielen Kindern und Jugendlichen noch deutlich verstärkt.

Angebote der kulturellen Bildung geben Kindern und Jugendlichen Raum, ihre

Gefühle auszudrücken und sich neue Fertigkeiten anzueignen. In der aktuellen Ausgabe von infodienst Magazin für kulturelle Bildung erfahren die Leser*innen mehr darüber, was Kinder und Jugendliche stärkt: Zum Ich kommen. Kultur Bildung Mental Health!

Mehr Informationen [hier](#)

Neuer Leitfaden Gemeinsam wirksam

In einer komplexen Welt lassen sich gesellschaftliche Herausforderungen wie Klimawandel, Desinformation oder soziale Ungleichheit nur bewältigen, wenn wir zusammenarbeiten. Kollaboration bedeutet für mehr als klassische Kooperation: Es geht darum, Wissen, Ressourcen und Perspektiven verschiedener Menschen, Organisationen und Netzwerke auf eine Wiese zu verbinden, die wirklich Neues ermöglicht – Bewegungen und Lösungen, die mehr sind als die Summe ihrer Teile.

Der interaktive Leitfaden „Gemeinsam wirksam“ bietet Einblicke und Orientierung, wie wirkungsvolle Zusammenarbeit in der Zivilgesellschaft und darüber hinaus gelingen kann. Er zeigt, warum Kollaboration Wirkung entfaltet, schafft einen Überblick über ihre unterschiedlichen Formen und fächer auf, welche Faktoren entscheidend für gelingende Kollaborationen sind.

Mehr Informationen [hier](#)

Kulturpolitische Mitteilungen Digitalität als kultureller Rohstoff

Kaum ein anderer Begriff beschreibt die Gegenwart so prägnant wie Digitalität. Sie ist längst nicht mehr nur technische Innovation, sondern prägt Alltag, Bildung, Kultur und Kunstproduktion. Kulturinstitutionen, Politik und Zivilgesellschaft sind gleichermaßen gefordert, ihre Rolle in diesem Transformationsprozess zu bestimmen.

Der folgende Schwerpunkt zeigt Facetten dieses Diskurses: von ethischen und kulturpolitischen Fragen über museale Praxis bis hin zu künstlerischen Experimenten mit Künstlicher Intelligenz.

Mehr Informationen [hier](#)